
A-bzw. Ab-	(lat.) ab-, weg-, ent-, miss-
Abdomen	(lat.: abdomen) Unterleib, Bauch
Abduktion	(lat.: abducere: wegführen) wegführen nach außen, gleichzeitiges Auseinandergehen der Arme und/oder Bein Ggs.: → Adduktion
Abort	(lat.: abortus: untergegangen, vergangen) Fehlgeburt
Absencen	(frz.: absence: Abwesenheit) epileptische Anfälle mit sekundenlang anhaltendem Bewusstseinsverlust. Absencen werden von der Umwelt häufig als Unaufmerksamkeit (Träumen) interpretiert
abstrahiert	(lat.: abstrahere: trennen) von etwas absetzen, das Wesentliche aus dem Zufälligen herausheben
abstrakt	(lat.: abstractus: weggezogen, abgehalten) nur gedacht, unanschaulich, von der Wirklichkeit abgetrennt Ggs.: → konkret
Abulie	(griech.: aboulía Ratlosigkeit) krankhafte Willensschwäche, Entschlussunfähigkeit
Abwehrmechanismen	unbewusste psychische Abläufe und Vorgänge mit dem Ziel, nicht akzeptierte Antriebe, Impulse und Emotionen abzuwehren und zu unterdrücken, um so Schuldgefühle und/oder Ängste zu vermeiden und Konflikte zu mildern. Abwehrmechanismen sind ein Konzept der Psychoanalyse. Die wichtigsten Abwehrmechanismen sind → Verdrängung, → Projektion, → Sublimierung, →

A

	Regression, → Rationalisierung und → Reaktionsbildung
ad-	(lat.) zu-, hinzu-, an-
Adaption	(lat.: adaptare: anpassen) Anpassung an 1. Umweltverhältnisse 2. Sinnesorgane an äußere Reize
adäquat	(lat.: adaequatus: gleichgemacht, gleichgestellt) angemessen, übereinstimmend
ADD	Attention Deficit Disorder → Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom
Adduktion	(lat.: adducere: anziehen, heranführen) Hinführen nach innen, gleichzeitiges Schließen der Arme und Beine Ggs.: → Abduktion
ADHD	Attention Deficit Hyperactivity Disorder → Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom
ADHS	→ Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom
Adiadochokinese	Unfähigkeit, entgegengesetzte Bewegungen schnell und geordnet auszuführen, z.B. die Drehung einer Hand (wie das Fähnchen auf dem Turme, meint Schraubbewegungen)
Adipositas	(lat.: adeps: Fett) Fettleibigkeit
Adoleszenz	(lat.: adolescere: heranwachsen) Jugendalter
Adrenalin	ein Hormon der Nebenniere, das in Angst-/Stresssituationen ausgeschüttet wird, wirkt pulsfrequenzsteigernd Vgl.: → Noradrenalin

ADS	Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom → Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom
Adynamie	(griech.: <i>dýnamis</i> : Kraft) Kraftlosigkeit, Muskelschwäche, Körperschwäche, Antriebsschwäche
Affekte, affektiv	(lat.: <i>affectus</i> : Gemütsverfassung) emotionale spontane Reaktion, emotional spontan reagierend
afferente Bahn	(lat.: <i>afferre</i> : herbeibringen) zum ZNS gehörend, die aufsteigende Leitungs- oder Nervenbahn zum Zentrum hinführend, Ggs.: → efferente Bahn
Afferenz, afferent	(lat.: <i>afferre</i> : herbeibringen) Gesamtheit der dem Zentralnervensystem zuströmenden Erregung Ggs.: → Efferenz
A-F-K	→ Augen-Fuß-Koordination
Aggressionen	(lat.: <i>aggredi</i> : angreifen, überfallen) Angriffslust, Verhalten, das einen anderen Menschen unmittelbar (körperlich) oder mittelbar (seelisch) schädigt
Aggressionen, primär	normale → Aggressionen
Aggressionen, sekundär	zerstörende → Aggressionen
Aggressivität	(lat.: <i>aggredi</i> : angreifen, überfallen) allgemeine und umfassende Bezeichnung für gehäuft auftretendes feindseliges Verhalten
agieren	(lat.: <i>agere</i> : handeln, tun) Handeln
Agnosie	(griech.: <i>gnósis</i> : Erkenntnis) Erkennungsstörung
Agnosie, akustische	(griech.: <i>akóu</i> : einhören) Unfähigkeit Gehörtes mit akustischem Erinnerungsgut zu verknüpfen

A

Agnosie, Anos-	(griech.: a: un-, nicht, leer; nosos: Krankheit) Unfähigkeit zum kritischen Erkennen eigener krankheitsbedingter Funktionsausfälle
Agnosie, apperzeptiv	(lat.: percipere: wahrnehmen) Fehlen von ganzheitlichem Erfassen sinnvoller Bilder
Agnosie, assoziativ	(lat.: associare; verknüpfen, verbinden) bei intakter visueller Verarbeitung Fehlen des Zuordnens des Gesehenen zu eigenem Wissen
Agnosie, Astereo-	(griech.: stéeros: starr) Unfähigkeit Formen und Gegenstände zu ertasten
Agnosie, Prosop-	(griech.: prosópon: Gesicht) Unfähigkeit bekannte Gesichter zu erkennen
Agnosie, räumliche	Unfähigkeit räumliche Beziehungen zu erfassen oder räumlich zu denken
Agonisten	(griech.: agonístes: Kämpfer) Muskel, der eine bestimmte, dem Antagonisten entgegengesetzte Bewegung, ausführt Ggs.: → Antagonisten
A-H-K	→ Augen-Hand-Koordination
Akinesie	(griech.: kínesis: Bewegung) Bewegungsarmut
Akkommodation	(lat.: accommodatio: Anpassung) Veränderung der eigenen Struktur im Sinne einer Angleichung an die Erfordernisse und Gegebenheit der Umwelt, die Tendenz sich an ein neues Objekt anzupassen, Fokussierung des Bildes auf der → Retina (Netzhaut), in der Psychomotorik auch die Differenzierung der bereits integrierten Sinneswahrnehmungen Vgl.: → Assimilation

aktionale Aspekte	(lat.: agere: handeln) handelnde Blickrichtung
Aktuale	(lat.: actus: Tat, Werk) das Wirkliche
Akupunktur	(lat.: acus: Nadel, punctum: Punkt) Behandlungsmethode aus der traditionellen chin. Medizin. Mit Nadeln wird in → Triggerpunkte gestochen, um Energieblockaden zu lösen, die zu Störungen im Organsystem führen können
Akustik, akustisch	(griech.: akóuein: hören) Lehre von den Tönen, das Hören betreffend
akustische Differenzierung	(lat.: differentia: Verschiedenheit) die Fähigkeit, Laute unterscheiden zu können
akustische Serialität	(lat.: series: Reihe, Kette) die Fähigkeit, gehörte Laute in der richtigen Reihenfolge wiedergeben zu können
akustische Wahrnehmung	Bezeichnung für Sinnesempfindungen des Hörorgans
akustisches Gedächtnis	Merkfähigkeit oder Wiedererkennen von gehörten Lauten.
Akzeleration	(lat.: accelerare: beschleunigen) Beschleunigung, Zunahme der Körperlänge im Laufe von Generationen Ggs.: → Retardierung
akzentuiert	(lat.: accentus: Betonung) explizit, ausdrücklich
akzessorisch	zusätzlich
-algia, -algie	(griech.: álgos: Schmerz) Schmerz
Alpha	álfha: 1. Buchstabe des griech. Alphabets

A

Alpha-Moto-Neurone	Nervenfasern, die die quergestreiften Arbeitsmuskeln erregen
ambivalent	(lat.: valere: gelten) doppelwertige Gefühle, zwiespältig, schwankend
Ambivalenz der Gefühle	Die Gefühle zeigen entgegengesetzte Richtungen, z.B. gleichzeitig Liebe und Hass, Abneigung und Zuneigung, Hinwenden und Abwenden, diese Gefühle können auch sehr rasch hintereinander auftreten
Ammensprache	(norw.: Amme: stillen) verlangsamte, vokalbetonte Sprechweise, die unwillkürlich gewählt wird und die Lautäußerungen des Säuglings anregt
Amnesie	(griech.: mnésis: Erinnerung) Gedächtnisstörung der zeitlichen oder inhaltlichen Erinnerungen
Amnesie, passagere	(frz.: passager: Reisender) vorübergehender Gedächtnisverlust
Amnesie, retrograde	(lat.: retrogradis: zurückgehend) Gedächtnisverlust bezogen auf Ereignisse vor der Schädigung
Amnesie, transitorische globale	(lat.: transitus: hinübergegangen) vorübergehender totaler Gedächtnisverlust
amorph	(griech.: morphé: Form) formlos
Amusie	(griech.: amousos: unmusikalisch) Unfähigkeit Melodien aufzufassen
Analyse	(griech.: análysis: Auflösung) ganzheitliche systematische Untersuchung, bei der das zu untersuchende Ob- oder Subjekt in seine Einzelteile zerlegt, untersucht und bewertet wird. Die Vernetzungen untereinander werden dabei berücksichtigt